

SPURWECHSELWARNUNG (LDW)



Das Spurwechselwarnsystem (LDW) ist lediglich als Fahrhilfe konzipiert. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, aufmerksam und in einer Weise zu fahren, die das Fahrzeug, dessen Insassen sowie andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet. Der Fahrer muss weiterhin alle anderen Straßenschilder, Straßenmarkierungen und Situationen beobachten, die nicht durch das LDW-System erfasst oder erkannt werden.



Der LDW-Schalter befindet sich in der unteren Schalterkonsole auf der Fahrerseite des Armaturenbretts. Drücken, um das LDW-System zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Siehe **374, FAHRERBEDIENELEMENTE**.

Ist es aktiviert, leuchtet zur Bestätigung eine Kontrollleuchte im Informationsdisplay. Der Status des Systems wird auch durch Änderungen der Spursymbol-Farben und durch das Fahrzeugpositions-Symbol in der Anzeigeleuchte angezeigt.

Das LDW-System kann auch über das Instrumententafel-Menü aus- bzw. eingeschaltet werden. Siehe **66, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**.

Hinweis: Wenn die Zündung ausgeschaltet und wieder eingeschaltet wird, bleibt die Einstellung des LDW-Systems unverändert.

Das LDW-System nutzt die nach vorn weisende Kamera, die sich im Fuß des Rückspiegels befindet.

Hinweis: Darauf achten, dass die Windschutzscheibe im Bereich vor dem Rückspiegel sauber und frei von Hindernissen wie z. B. Aufklebern, Ablagerungen, Schlamm, Schnee, Eis usw. ist.

Überquert das Fahrzeug eine der Fahrspurkennzeichnungen, innerhalb derer es fährt, ohne dass die jeweilige Blinkleuchte betätigt wird, dann alarmiert das LDW-System den Fahrer mittels einer der folgenden Methoden:

- Lenkradvibrationen.
- Grafische Anzeigen auf dem Informationsdisplay.

Hinweis: Das LDW-System gibt lediglich Warnungen an den Fahrer aus. Es unterstützt weder bei der Änderung der Fahrtrichtung noch betätigt er eines der Fahrzeugsysteme.

Hinweis: Das LDW-System erkennt keine nicht markierten Straßenränder.

Die Empfindlichkeit des LDW-Systems kann über die Option **Fahrassistenz** im Instrumententafel-Menü zwischen **Hohe Empfindlichkeit** und **Normale Empfindlichkeit** eingestellt werden.

Bei der Einstellung **Normale Empfindlichkeit** unterdrückt das LDW-System alle Warnhinweise, wenn folgende Eingriffe des Fahrers erkannt werden:

- Betätigung des Gaspedals.
- Deutliche Bewegung des Lenkrads.
- Betätigung der Bremsen.
- Aktivierung der jeweiligen Blinkleuchte.

Bei der Einstellung **Hohe Empfindlichkeit** unterdrückt das LDW-System keine Warnhinweise, wenn ein Eingreifen des Fahrers erkannt wird (sofern nicht die jeweilige Blinkleuchte aktiviert wird).

Stellt das LDW-System einen Fehler fest, oder steht nicht zur Verfügung, wird die allgemeine Warn-/Informationsmeldung (orange) auf dem Informationsdisplay angezeigt. Siehe **74, ALLGEMEINE WARN-/INFORMATIONSMELDUNG (ORANGE)**.

Einschränkungen des Spurwechselwarnsystems

- Bei der Einstellung **Hohe Empfindlichkeit** ist das LDW zwischen 50 km/h (30 mph) und 180 km/h (112 mph) aktiv.
- Bei der Einstellung **Normale Empfindlichkeit** ist das LDW zwischen 60 km/h (40 mph) und 180 km/h (112 mph) aktiv.
- Die Fahrspur muss breiter als 2,5 m sein.
- Es erfolgt keine Warnung, wenn die entsprechende Blinkleuchte aktiv ist.
- Im Gelände ist die Funktion nicht aktiv.
- Sie steht nicht zur Verfügung, wenn die Terrain Response-Programme „Sand“ oder „Schlamm/Spurrillen“ ausgewählt sind.

Die Leistungsfähigkeit des LDW-Systems kann auch durch die folgenden Bedingungen beeinträchtigt werden:

- Widrige Fahrbedingungen. Z. B. starker Nebel, Regen, Schnee, usw.
- Verschlossene, beschädigte oder vorübergehende Spurmarkierungen, z. B. Straßenarbeiten usw.

- Starke Abweichung und Neigung der Straße.
- Fahrt in Richtung sehr heller Lichtquellen/Leuchten.
- Sehr geringer Abstand zum voraus fahrenden Fahrzeug.

VERKEHRSSZEICHEN-ERKENNUNG



Die Verkehrsschildererkennung ist lediglich als Fahrhilfe konzipiert. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, aufmerksam und in einer Weise zu fahren, die das Fahrzeug, dessen Insassen sowie andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet. Der Fahrer muss weiterhin alle anderen Straßenschilder, Straßenmarkierungen und Situationen beobachten, die nicht durch die Verkehrszeichen-Erkennung erfasst oder erkannt werden.

Die Verkehrszeichen-Erkennung nutzt die nach vorn weisende Kamera, die sich im Fuß des Rückspiegels befindet. Es erkennt Schilder für

Geschwindigkeitsbeschränkungen, Überholverbote und variable Geschwindigkeitsbeschränkungen über der Straße und zeigt Symbole der erkannten Schilder auf dem Informationsdisplay an. Verkehrsschilder mit Zusatzinformationen (z. B. Geschwindigkeitsbeschränkung bei Nässe) werden ebenfalls erkannt und mit den Fahrzeugsystemen (z. B. Regensensor, Scheibenwischer usw.) verglichen und können auch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.

Geschwindigkeitsbegrenzungs-Informationen vom Navigationssystem werden bei Straßen ohne Kennzeichnung angezeigt.

Hinweis: Ist keine

Standard-Straßennavigation verfügbar, verwendet die Verkehrsschildererkenkung nur die Kamera.

Hinweis: Darauf achten, dass die Windschutzscheibe im Bereich vor dem Rückspiegel sauber und frei von Hindernissen wie z. B., Aufklebern, Schmutz, Schlamm, Schnee, Eis usw. ist.

Die Verkehrsschildererkenkung kann über das Instrumententafelmenü ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **66, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**. Das System funktioniert bis zu einer Maximalgeschwindigkeit von 250 km/h (155 mph).

Die drei Grundfunktionen der Verkehrsschildererkenkung sind wie folgt:

- Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungen: Ein entsprechendes Symbol wird im Informationsdisplay angezeigt.

- Geschwindigkeitswarnung: Bei einer Geschwindigkeit über (oder gleich) der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Informationsdisplay ein blinkender roter Ring um das angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt.

Die Geschwindigkeitswarnung kann ein- oder ausgeschaltet werden, und es können für die Anzeige drei verschiedene Einstellungen gewählt werden:

- Die Fahrgeschwindigkeit entspricht der Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt 10 km/h (5 mph) über der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt 20 km/h (10 mph) über der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Bereich mit Überholverbot: Wenn ein Überholverbotsschild vom System erkannt wird, wird ein entsprechendes Symbol im Informationsdisplay angezeigt.

Hinweis: Die Verkehrszeichen-Erkennung erfasst weder Straßenmarkierungen noch Situationen ohne Beschilderung, wie z. B. Eisenbahnüberführungen.

Einschränkungen der Verkehrsschildererkenkung

Das System kann unter folgenden Bedingungen möglicherweise falsche Informationen liefern oder fehlerhaft funktionieren:

- Fahrt bei widrigen Witterungsbedingungen. Z. B. starker Nebel, Regen, Schnee, usw.

- Verborgene oder verdeckte Beschilderung.
- Fahrt in Richtung sehr heller Lichtquellen/Leuchten.
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera durch einen Aufkleber verdeckt, beschlagen, verunreinigt, mit Schnee oder Schlamm bedeckt usw.
- Navigations-Informationen sind nicht korrekt.
- Fahrt in einem Gebiet, das nicht vom Navigationssystem abgedeckt ist.
- Fehlerhafte Verkehrsschilder.